



NEUWERKER RUNDBLICK

Magazin für die Insel und das Festland

Nr. 31 / Mai 2025

Inselkarte im Mittelteil

Fahr- und Wattwagenzeiten
Seite 12



Auf Inselkurs mit
Malte Schmarje und
der MS Flipper Seite 4

Kitzelt alle Sinne –
Hausgemachter Kuchen
im Haus Seeblick Seite 5

Hufschlag der Pferde –
Dirk Fock und seine
Wattwagenfahrer Seite 8

Großes Inselglück für eine kleine Auszeit



Der Wechsel der Gezeiten, Ebbe und Flut sind der Atem des Planeten, oder? Foto: Laura Dummer

EDITORIAL

Manche Inseln liegen so weit abseits der üblichen Routen, dass sie wie eigene kleine Welten wirken. Gut und schön. Sicherlich ein echtes Abenteuer für viele, die das Unbekannte suchen. Nur: Diese Inseln sind schwer zugänglich und liegen oft abseits der üblichen Touristenströme. Wie die ‚Kokusinseln‘ im Indischen Ozean oder die Osterinseln im Pazifik.

Wer sich die Strapazen einer solchen Reise ersparen will und Lust auf eine achtsame Auszeit vor Ort, fernab vom Alltagsstress haben möchte, ist auf Neuwerk bestens aufgehoben. Und das Insel-

chen liegt auch noch vor der Haustür. Sie bietet nicht nur Ruhe, sondern auch ein unverfälschtes Naturerlebnis, das in seiner Abgeschiedenheit besonders reizvoll ist.

Und sie ist gut zu erreichen – per Schiff, per Wattwagen oder zu Fuß. Die Belohnung: Jede Menge Inselglück für eine kleine Auszeit. Wem das nicht reicht, kann natürlich auch auf andere Weise Ruhe finden: Wandern mit dem Esel oder Durchatmen im Kloster. Zum schnellen Entschleunigen vor Ort ist Neuwerk allerdings nicht zu schlagen. Danke, kleine Insel, dass es dich gibt. Einen schönen Sommer wünscht Ihnen.

Ihr Joachim Tonn

„Meeresrauschen ist der schönste Klang der Welt“

„Ich schlafe hier auch“, sagt der Steuermann, dessen Frau und seine zwei Kinder derzeit noch daheim in Nordrhein-Westfalen leben. „An Bord schläft man gut“, lacht er.

Je mehr Bord-Erfahrung man hat, desto schneller kann man einschlafen. Da muss jeder seinen optimalen Weg finden. Man lernt ständig dazu. Ist Schlafen an Bord anders? „Ja. Man nimmt im Schlaf intuitiv Geräusche oder geringste Veränderungen wahr. So wie eine schlafende Mutter immer auch ihr

Kind spürt. Hinzu kommt: „Ich habe die größte Kammer bei Casen Eils mit unbegrenztem Internet. In der Messe koche ich dann für mich.“

Der Stammsteuermann mit türkischen Wurzeln ist jetzt eineinhalb Jahre bei der Reederei beschäftigt. Einen Teil der Aufgaben hat der Kapitän dem erfahrenen Seemann übertragen, der lange bei der Marine gedient hat. Hasan Atik verantwortet das Deck und die Sicherheitseinrichtungen, wobei ihm der Kapitän natürlich zur Seite steht. Die Welt zwi-

schen Land und Meer und ihre Weite nimmt Hasan immer wieder aufs Neue gefangen und löst Ehrfurcht in ihm aus. Vor allen die rasche Veränderlichkeit. Einmal plätschern bei strahlendem Sonnenschein kleine Wellen ans Ufer, während ein anders Mal kräftiger Sturm über das unruhige Wasser bläst und riesige Wolkenberge über dem Horizont auftrümt. An anderen Tagen liegt dichter Nebel über Land und Meer, so dass die unendliche Weite samt dem dicken Turm von Neuwerk im Dunst verschwimmt.



Hasan Atik. Foto: Tonn



Bier-Harlos e.K.
Getränke-Dienstleister

Weine und Spirituosen aus Deutschland und der Welt




Weißenstein 14 | 27574 Bremerhaven | Tel. 0471 932 30-0 | www.Bier-Harlos.de

Unsere Backwaren kommen auch auf die Insel!



Itjen
Bäckerei Konditorei

seit 1912

Cuxhaven-Sahlenburg · Telefon 04721/29035

Ihre Ansprechpartner für Tabloid-Beilagen:

Wiebke Jordemann (Mediaberatung)

Tel. 04721-585-232

Mobil: (0175) 587 23 81

Mail: wjordemann@cuxonline.de

Digitale Veröffentlichung unter: <https://www.cnv-medien.de/vermarktung/themenbeilagen.html>

Impressum

Herausgeber und Verlag:

Cuxhaven-Niederelbe Verlags. mbH & Co. KG
Kaemmererplatz 2 • 27472 Cuxhaven
www.cnv-medien.de
In Zusammenarbeit mit
m.MEDIENPRODUKTION GmbH Ralf Flechner
Ahornweg 19 • 22395 Hamburg

Geschäftsführer:

Ralf Drossner

Redaktion:

Joachim Tonn (verantw.)

Leitung Vermarktung und Marketing:

Lars Duderstadt, Ulrike von Holten (stellv.)

Titelfoto:

Joachim Tonn

Fotos:

Joachim Tonn, Laura Dummer, Silke Fischer

Satz:

Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG

Druck:

Druckzentrum Nordsee der Nordseezeitung GmbH
Am Grollhamm 4 • 27574 Bremerhaven
(11.725 Exemplare)
Druckpartner Hemmoor GmbH & Co.KG
Stader Straße 53 • 21745 Hemmoor
(600 Exemplare Magazindruck)

Auflage:

12.325 Exemplare
© 2025 Alle Rechte beim Verlag.



Mal übers Meer, mal übers Watt. Die Post kommt immer an.
Silvia Jahns hat alle Hausnummern im Kopf. Fotos: Tonn

Bei Wind und Wetter

Inselzustellerin Silvia Jahns versorgt die Neuwerker mit Post

Gelbes Outfit, ein gelber ‚Street-scooter‘ und ein freundliches Lächeln. Mehr Post geht nicht. Schon gar nicht auf einer Insel, die gerade mal 36 Einwohner zählt. Seit fünf Jahren fungiert Silvia Jahns zwei, dreimal die Woche, als Inselpostbotin.

In der Saison fährt sie mit der ‚MS Flipper‘ rüber, im Winter mit dem Wattwagen von Familie Brütt, meistens kutschiert von Hendrik Brütt. Auf dem elterlichen Betrieb, den es seit 1880 gibt

und seither für die Postzustellung sorgt, ist er die vierte Generation.

Umgeben vom Meer läuft einiges anders. Auf der Insel ist Silvia Jahns mit ihrem Elektrofahrzeug unterwegs, manchmal vollbeladen mit Paketen bis obenhin. „Das Schwerste, was sie transportiert, sind eigentlich die Kaffeepakete. Die wiegen immer um die 30 Kilo“, lacht sie. Seit fünf Jahren ist die Postbeamtin als „Wattenpost“ im Einsatz. Gelernt hat die gebürtige Oberndorferin ihren Job vor

42 Jahren in Cuxhaven und ist dann nach Hamburg gegangen. 1987 kam sie nach Cuxhaven zurück, war zunächst im Innendienstbereich tätig, wurde 2013 Teamleiterin.

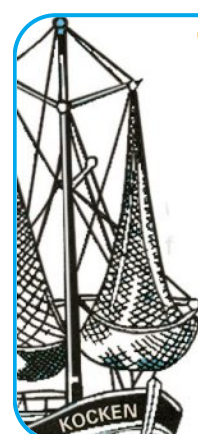
Silvia, was ist das Schöne an der Insel? „Dass man hier seine Ruhe hat. Wer gestresst ist sollte nach

Neuwerk fahren und sich bei Familie Fock, Fischer oder Griebel schön mit einem Buch in den Garten setzen.“

Für die Inselbewohner ist sie die Schnittstelle zum Festland. „Wenn ich kleine Besorgungen für die Bewohner erledigen soll, mache ich das immer gern.“



Nichts vergessen? Außerhalb der Saison versorgt Jan Brütt von der Wattenpost die Insel. Silvia fährt mit.



Täglich frische Nordsee-Krabben und maschinell entschältes Krabbenfleisch

Tipp: Besichtigen Sie unsere Krabbenschälmaschine und genießen Sie unsere frisch gebackenen Brötchen mit Fisch und Krabben, Räucherfisch, Marinaden und Salate.

A. & S. Kocken Krabbenhandels GmbH

Zum Kutterhafen 20 • Spieka-Neufeld
Telefon (047 41) 25 92, z. Zt. tägl. von 10.00-18.00 Uhr

FRITZ
KÄLTETECHNIK GMBH

Über 50 Jahre Ihr kompetenter Partner
für Kälte- und Klimatechnik

Mittelstraße 10
27472 Cuxhaven
Fon (04721) 71 62-0
Fax (04721) 71 62-32

info@fritz-kaeltetechnik.de
www.fritz-kaeltetechnik.de

„Kapitän, nimm uns mit auf die Reise!“

Malte Schmarje hat das Ruder auf der MS ‚Flipper‘ fest in der Hand

Cuxhaven/Neuwerk. „Wohin geht, Kapitän, deine Reise?“, fragte, voller Fernweh, schon Hans Albers. Heute wäre es für den unsteten Hamburger Jung nach Neuwerk, Hamburgs Bollwerk im Wattenmeer gegangen, nur acht Seemeilen (15 km) von Cuxhaven gelegen. Für den blonden Hans von Hamburg aus nur einen Tampenwurf entfernt.

„Cuxhaven Port, wir legen ab!“ geht die Meldung des Kapitäns an die Hafenbetreiber von NPorts. Drei Kurztöne ertönen, heißt: „Maschine läuft rückwärts“. Mit Geschick navigiert Malte Schmarje die ‚MS Flipper‘ mit einem Wendemanöver von ihrem Liegeplatz an der Alten Liebe in Bugrichtung ‚Hafenausfahrt‘. Ein langes Schallsignal mit dem Schiffs-Syphon erfolgt. „Ein Pflichtsignal beim Hafen Ein- und Ausfahren, erklärt der Kapitän. Auf dem Dach dreht sich ruhig und zuverlässig das Radar.

Mit 12 Knoten geht es auf die Elbe. Noch ist Stauwasser. „Ab Hälfte der Strecke sind wir drei Knoten langsamer wegen des auflaufenden Wassers.“ Das brauche man, um durch den Priel hindurch sicher an die Anlegestelle der Insel zu gelangen. Malte Schmarje kennt jeden Winkel, jede Untiefe. „Wir fahren in Cuxhaven etwa eine Stunde nach Niedrigwasser mit voller Fahrt los. Die genaue Abfahrtszeit sei immer Wetter- und



Auf Inselkurs. Malte Schmarje und sein Steuermann bringen „die teuerste Fracht der Welt“ immer sicher ans Ziel. Fotos: Tonn

Tidenabhängig. Das Wasser, der Wind und der Priel bestimmen den Rhythmus. Unser Referenzpunkt ist die ‚Bake A‘ in der Nordsee mit dem dortigen Wasserstand.

An der Bake ‚Charly‘ vor der Einfahrt zum Priel, ist dieser Wasserstand 15 Minuten später. „Momentan könnten wir ab Regelbake ‚Charly‘ 2,90 bis 3 Meter durch den Priel fahren“, so der Käpt’n, der auch die Gesamtverantwortung für Technik, Maschine, Sicherheitseinrichtung und Personal innehat.

Das Durchfahren des Priels ist immer eine Momentaufnahme. Der Priel bewegt sich alle zwei Wochen und versandet auch gerne mal. Daher ist es wichtig, dass die Pricken immer richtig gesetzt sind und sie regelmäßig kontrolliert werden. Die Zusammenarbeit hat seitens WSA, Cassen Eils, HPA und der Insulaner hervorragend geklappt. Nur dank dieser guten Zusammenarbeit war der frühe Saisonstart am 1. April möglich. Gelborange hängt die Sonne über

dem Horizont. Die letzten Inselbesucher hasten die Gangway hoch an Bord. Noch ein Blick zur Insel, dem Turm. Kleine Schaumkronen tanzen auf den Wellen, die nach Fernweh rufen.

Die letzten Zeilen des Liedes steigen in Gedanken auf. „Kehrst du heim, Kapitän, fahren wir gerne in die Heimat nach Haus! Bis nach Cuxhaven, da steig ich aus! In Cuxhaven, da glühen meine Sterne, in der Heimat bei Muttern zu Haus.“



Neuwerk anzusteuern, ist jedes Mal eine neue Herausforderung. Navigatorisch müsse man auf Zentimeterebene fahren, so der Kapitän.

Kuchen zum Niederknien

Hausgemachter Kuchen im ‚Haus Seeblick‘ kitzelt alle Sinne.

Neuwerk. Im ‚Haus Seeblick‘ gibt es guten Kuchen wie bei Müttern. Ute Albrecht-Roses Back Kunstwerke sehen nicht nur verführerisch, aus sondern schmecken auch fantastisch. Sie sind mit liebevoller Hand und ohne Konservierungsstoffe gebacken. „Viele verschiedene Sorten“, sagt Bootsmann Oliver Mieth, der nach dem Anlegen, sofern Zeit ist, gleich ins ‚Haus Seeblick‘ düst, um dort ein kleines Päuschen einzulegen.

Bei Ute liegt der Duft von Kaffee und Kuchen in der Luft. „Es ist der beste Kuchen, den ich je gegessen habe“, schwärmt er. Alle Sorten sind super! Ute backt jeden Tag frisch: Locker, fruchtig und einfach, wie man es von zuhause kennt: Stachelbeer-Baiser-Torte, Käse-Mohn und Käse-Blaubeeren, Apfel- und Kirschstreusel – Wer da nicht Appetit kriegt!

„Die Kuchen sind alles Eigen-schöpfungen. Ich habe schon als Kind immer gerne gebacken“, sagt die gelernte Erzieherin und lässt ihren den Blick vom Frühstücksraum im 1. Stock über das Vorland schweifen. Weit hinten ziehen die dicken Pötte vorbei und wecken tiefe Sehnsucht im Betrachter, gepaart mit Fernweh, Abenteuerlust, Wehmut, fremde



Ute Albrecht-Rose serviert Gaumenfreuden, die aus der Fülle des Gartens entstehen. Kaffee setzt dem Genuss die Krone auf.



Echte Gastfreundschaft geht weit über ein freundliches Lächeln hinaus, weiß Ute Albrecht-Rose. Fotos: Tonn

Küsten und verwegene Seemänner. Jeder Moment des Träumens ist eine Reise für sich – inmitten einer abgeschiedenen Inselwelt. Rund um das Haus gibt es nichts. Nur das Grün der Wiesen und das Blau des Himmels. Das macht das Träumen noch intensiver.

„Das Kuriose ist: Ich mag eigentlich gar keinen Kuchen, aber ich backe so gern, verrät Ute Albrecht-Rose. „Das Werkeln in der Backstube ist für mich auch therapeutisches Backen. Ich brauche es einfach, etwas herzustellen“, lacht sie.

Eine Perle am Deich. Übernachten, Frühstücken, Kuchen genießen.

Ute Albrecht Rose geht jetzt ins verflixte sechste Jahr. „Ich habe von 1994 bis 2006 schon auf Neuwerk gelebt und damals bei der Nationalparkverwaltung gearbeitet“, lässt sie die Vergangenheit Revue passieren. „Wegen der Kinder bin ich dann 2006 wieder ans Festland gezogen. Als 2020 das Angebot kam, die Pension, die vorher von der Familie Pichler bewirtschaftet wurde, zu überneh-



Einfach unwiderstehlich ist die Stachelbeer-Baiser-Torte. Ein Klassiker, den Oma schon gerne gebacken hat.

men, habe ich spontan zugesagt, da ich die Insel liebe.“

Gemeinsam mit der Reederei Cassen Eils wurde das gesamte Haus auf Vordermann gebracht, um den gestiegenen Ansprüchen in Bezug auf Technologie, Nachhaltigkeit, Design und Innenausstattung Rechnung zu tragen. Das Schöne an Neuwerk? „Es ist ganz einfach: Du hast hier deine Ruhe. Und wenn nicht, kannst du auch was losmachen. Man trifft hier immer irgendwen.“

Etwas Schöneres und Entspannteres als Neuwerk gibt es nicht. Mehr Insel geht nicht. Du kannst auf dem Deich stehen und siehst

rundherum Wasser. Wenn es am Wochenende mal voll war und alle wieder weg sind, hat man das Gefühl, die Insel ploppt aus dem Watt wieder raus. Zwei Nächte sollte man sich schon gönnen, um in den absoluten Entspannungsmodus zu kommen.“

Utes Tag beginnt zwischen 05:30 und 06:30 Uhr. „Wir sind hier im Haus mit zwei Mitarbeitern für bis zu 50 Gäste zuständig. Im Sommer öffnen wir auch die Terrasse mit den gemütlichen Deck-Chairs und Strandkörben.“

Das alles, gepaart mit herzlicher Gastfreundschaft, schafft Raum für ein kleines Inselglück mit einem weiten Horizont, von dem aus Gedanken in den Himmel fliegen. (jt)



**Tierarztpraxis
Altenbruch**

J.- H. Ahlemeyer und P. Burfeindt
Praktische Tierärzte

St.-Annen-Weg 5, 27478 Cuxhaven

Kleintiersprechstunde
nach telefonischer Vereinbarung.

Telefon: 047 22 – 25 16

Die Anmeldung ist von Montag bis Freitag von
8.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 18.00 Uhr besetzt



Der Radarturm: Kein Schiff bleibt unentdeckt.



Nationalparkhaus: Weltnaturerbe Wattenmeer zum Anfassen.



Frisches Design - Das neue **Neuwerker Badehaus** im Vorland von Neuwerk.



Freizeitcamp Neuwerk. Morgens aus dem Zelt kriechen und frische Luft einatmen, bedeutet Freiheit.



Auf dem Seeweg zum Insel-Abenteuer – mit **MS „Flipper“**



Der 1310 errichtete **Turm**, das „Neue Bauwerk“, gab Neuwerk seinen Namen.



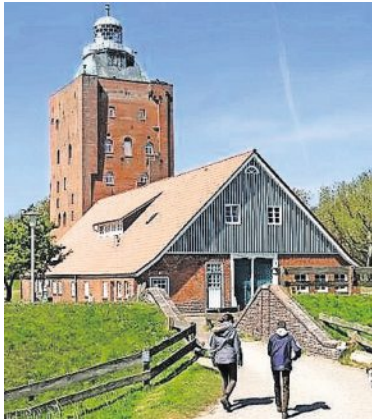
In der **Inselchule** ist jetzt Petra Todemann mit der „Neuwerkstatt“ zu Hause.



Altes Fischerhaus: Mittendrin und doch ein Ruhepol.



Das **Haus Bernstein** mit umfangreicher Sammlung.



Das Schullandheim der Hamburger Heinrich-Hertz-Schule.



Schullandheim Meereswooge: Aus Landratten werden Inselkinder.



Urig und maritim. Hotel Nige Hus & Restaurant zum Anker



Einmal anfassen! Die Ostbake. Historisches Bauwerk von ursprünglich 1645.



Für die Opfer der See. Auf dem **Friedhof der Namenlosen** bleibt niemand vergessen.



Biergartenatmosphäre beim Inselkaufmann Lange.



Haus Seeblick: Kaffeetrinken hinterm Deich. Salz, Meer und Ruhe inklusive.



Hus achtern Diek: Anreise mit Wattwagen bis vor die Tür.



Idyll mit See. Der nach historischen Vorbild angelegte „Herrengarten“.

Den Fahrplan der MS Flipper finden Sie auf www.cassen-eils.de

Der Hufschlag der Pferde ist unser Herzschlag

Dirk Fock und seine Wattwagenfahrer tragen große Verantwortung für Tier und Mensch

Endlos der Horizont. Die Pferde schnauben. Unter den Rädern plätschert das Wasser. Die Sonne schwimmt als unscharfer Fleck über flockigem Dunst. Der Lauf eines Prieles blitzt auf und der markante Leuchtturm hebt seine Spitze aus dem Schimmer. Neuwerk, wir kommen!

Doch vorher heißt es: Kutscher, spann den Wagen an! „Beim Anspannen der Pferde gucken wir uns immer gegenseitig ein bisschen auf die Finger, bevor es losgeht“, so Dirk Fock. Das macht ein gutes Team aus. Der eine ‚Hü‘, der andere ‚Hott‘ geht gar nicht.

Pferde sind eine Familie, die man sich aussucht. Kutscher auch. Richard Mangels ist mit 90 Jahren der dienstälteste Kutscher im Team von Dirk Fock und immer noch begeistert: „Unbeschreiblich ist die herrliche Natur, die man um sich hat, alles einmalig.“ Dirk Fock hat bei ihm Landwirtschaft gelernt, seitdem kennen sie sich. „Wenn ich mal aufs Altenteil gehe, werde ich Wattwagen-Fahrer bei dir, habe ich gesagt. Das Versprechen habe ich gehalten.“

Seit 10 Jahren ‚mit im Geschirr‘ ist Hartmut Henn. Früher hat er mit Gemüse und Kartoffeln in Sahlenburg und Duhnen gehandelt. Auf Jens Adicke aus Misselwarden-Höchte ist ebenso Verlass. Seit fünf Jahren auf dem Kutschbock ist Dirk Tramsen. Der



Wattwagenfahren ist ihre Leidenschaft: Richard Mangels, Hartmut Henn, Dirk Fock, Jens Adicke, Dirk Tramsen und Tina Fock mit Frieda. Fotos: Tonn



„Mit Pferden muss man reden“, weiß Richard Mangels, ein erfahrener Pferdekennner.

Landwirt hat eine Domäne in Spieka Neufeld. „Das Schöne ist, dass man jedes Mal andere Leute auf der Kutsche hat und wir so ein nettes Team sind“, sagt er.

„Mein bester Freund hat vier Hufe und wiehert

37 Pferde stehen bei Dirk Fock, neben den Urlauber-Pferden im Stall. Jedes Tier hat seine eigene Box. „Sie fressen dann ruhiger, wenn nur eine Krippe drinsteht“, weiß der Hofherr. ‚Floh‘ hat mit 29 Jahren das die meisten Jahre auf dem Buckel. 50 bis 80 Liter Wasser braucht ein Wagenpferd. Dreibis viermal im Jahr werden die Pferde beschlagen. Die Pferde im mittleren Alter können fünfmal in der Woche nach Neuwerk laufen.

Die älteren und jungen Tiere zwei bis dreimal die Woche. Einmal im Jahr ist TÜV. Funktionstüchtigkeit und Sicherheit des Wagens und der Pferdegeschirre sind besonders wichtig. Erst wenn die Plakette klebt, kann es losgehen.

Noch ein kleines Histörchen: Anfang 2023 mussten 23 Gäste zwei Nächte lang auf der Insel ausharren. Das Wasser war so schnell aufgelaufen, dass an der ersten Rettungsbake hinter dem Muscheloch, kehrtgemacht wurde. Gastwirt Werner Fock hatte sogar Zahnbürsten für alle. Eine Frau sagte: „Das kann gerne nochmal passieren. Das hat mir gut gefallen.“

Ein großer Dank geht an die vielen treuen Kutschern, die bei Dirk Fock teils seit Jahrzehnten die Zügel in den Händen halten. Als Stammkutscher sind das neben Richard Mangels und Hartmut Henn auch Theo Icken, Jürgen Allers, Hauke Eits, Laura Walter, Heidi Schlawiedt, Ulrike Winkelmann und Werner Saul. Ferner Ulrike Bulle, Sarah Müller, Bente Blendermann, Lena Tramsen, Rieke und Sven Müller, Katja Vincent-Heldt sowie die Kutscher im Ruhestand: Günther Meyer, Otto Frers und Bruno Schulz. „Das Watt macht unsere Familie aus“, sagt Dirk Fock. Das ist ein Juwel, das sollten wir erhalten.“



Wie riecht das Meer? Willst du es wissen, komm hier her, schließ die Augen, atme ein, dann wird die Welt um dich ganz klein.



Familie Dirk Fock

Wattwagenfahrten, Gästeböden, Ferienwohnungen

Am Flockengrund 21
27476 Cuxhaven-Sahlenburg

Tel.: (04721) 201093

Handy: 01 71-693 4444

Email: info@fock-cuxhaven.de

Das Gold der Küste lebt weiter

Torsten Backhaus führt das Bernstein-Museum in die nächste Generation

Torsten Backhaus präsentiert in seinem Haus eine Vielzahl gesammelter Bernstein-Funde, die vornehmlich sein Vater, der pensionierte Insellehrer Hans-Gerd Backhaus über Jahrzehnte zusammengetragen hat. Wir sind 1974 auf die Insel gezogen. Pfingsten hat meine Mama den ersten Stein gefunden. Irgendwann kam der zweite, dritte Stein dazu. Von da an verbrachten meine Eltern jede freie Minute im Watt auf der Suche nach dem Gold der Insel.

Für die 1939 in Ostpreußen geborene Christel Backhaus bedeutete der Stein so etwas wie Heimat. Mit einer Schleifmaschine brachte sie die rohen Klümpchen zum Glänzen und polierte sie. Die Steine sind vor etwa 50 Millionen Jahren im Ostseegebiet entstanden, die Erdverschiebung der Eiszeit haben sie dann in die Elbemündung verbracht. Bernstein begleitet die Menschen seit Jahrtausenden als begehrter Schmuck. Die Griechen nannten Bernstein Tränen der Götter.

Die hochinteressante Sammlung kann meist während der Liegezeit des Schiffes besucht werden. „Es gibt Menschen, die kommen seit 30 Jahren jedes Mal her. Für manche ist es eine Art Ritual“, sagt Torsten Backhaus und erzählt: „Ich bin bei Papa in die Schule gegangen, dann ins Inter-



Ist das eine faszinierende Pracht! Torsten und Christel Backhaus freuen sich über jeden Besucher.

nat und danach zur Bundeswehr. 51 Sommer habe ich auf der Insel verbracht“, sagt der 56-jährige. Ich mache die Bernstein-Ausstellung, Wattführungen nach Scharhörn, zu den Seehunden oder in die Bernsteine an der ‚Goldküste‘. Ich habe den Eindruck, dass es mit den Bernsteinen weniger geworden ist. Aber wir finden immer noch welche.“



Bernstein ist ein Kleinod aus der Wunderkammer der Natur.

einfach Griebel *



HAMBURG, direkt hinterm Deich auf der Insel NEUWERK

*Hus achtern Diek **

Mit dem Wattwagen der Insel entgegen. So beginnt Ihr Urlaub. Wir bieten Ihnen in schöner Lage komfortable, geschmackvolle Gästezimmer mit Blick auf das Meer. Übernachtung mit Frühstück. Sprechen Sie uns an.

Pension „Hus achtern Diek“ • Haus 8 • 27499 Insel Neuwerk
Tel.: 04721 - 29076 • Fax: 04721 - 28277
Email: info@husachterndiek.de • www.husachterndiek.de

Thomas Fischer

Wattwagenfahrten



Ca. 5 Stunden Aufenthalt durch Kombination mit »MS Flipper«

Telefon: (04721) 28770 oder (04721) 69300
Mail: fischer.wattwagen-neuwerk@t-online.de

„Die ‚Acht‘ muss jeder Matrose kennen“

Oliver Mieth ist Bootsmann auf der MS ‚Flipper‘.

Cuxhaven. Weltweit benutzen Seemänner die gleichen seemännischen Knoten, um ihre Schiffe zu sichern.

Seemännische Knoten dienen zum Sichern eines Endes, zum Verbinden zweier Enden oder zum Festmachen einer Leine oder Trosse an einem festen Gegenstand. Sie müssen zuverlässig halten, aber sich zugleich auch im nasen Zustand wieder leicht lösen lassen.

Einer, der diese Knoten sprichwörtlich im Schlaf beherrscht, ist der Bootsmann der ‚Flipper‘, Oliver Mieth. „Der ‚Slipstek‘ ist mit am wichtigsten, weil er schnell zu öffnen ist“, erklärt er: Der Slipstek ist eine Variante des Kreuzknotens, der sich durch Ziehen an nur einem Ende schnell lösen lässt. Die Poller zum Beispiel werden ganz normal mit ‚ner Acht belegt. Die Knoten habe er von dem alten ‚Simmi‘ gelernt, einem altgedienten Bootsmann, erzählt er. Der Altenbrucher ist seit 22 Jahren Bootsmann bei Cassen Eils. Angefangen hat er auf der ‚Seute Deern‘, wechselte dann auf die ‚Atlantis‘ und danach auf die ‚Funny Girl‘.

Schifferknoten – so alt wie die Seefahrt.

In der historischen Seeschifffahrt war der Bootsmann verantwortlich für die Wartung und Instandhaltung der technischen Ausrüstung des Schiffs, insbesondere von Segeln, Tauwerk und Anker. Er war dem Kapitän oder dem Steueremann unterstellt und befahl die Decksmannschaften bei allen see-



Zielsicher. Oliver Mieth weiß, wie ein Schiff sicher vertäut. Fotos: Tonn

mannschaftlichen Aufgaben. Auf der ‚MS Flipper‘ ist der Bootsmann für die Instandhaltung und den Betrieb des Schiffes einschließlich Takelage, Anker, Kabel und Deckenwartung verantwortlich. Er überwacht das Be- und Entladen von Fracht, die Wartung des Rumpfes des Schiffes sowie die Instandhaltung der Sicherheitsausrüstung des Schiffs. Im Prinzip muss er die Augen in jedem Moment überall haben. Da spielt die Erfahrung eine wichtige Rolle.

Als Bootsmann entscheidet er auch, wer mit aufs Schiff darf. Die Sicherheit steht ganz vorne an. „Die Kunden müssen selbst laufen können. Wir müssen auf jeden Fall gewährleisten können, dass sie, auch in Begleitung, die



Die Welt ist groß, das Meer ist weit, Neuwerk das ist unser Ziel.

Gangway rauf und runter laufen können. Wir greifen ihnen beim Entern und Verlassen des Schiffes natürlich auch gerne unter die Arme und geben Hilfeleistung, wo es nur geht. Auf jeden Fall nehmen wir Rollstühle mit rauf.

Auf Neuwerk ist Oliver Mieth für das Vertäuen des Schiffes zuständig. Gekonnt ist gekonnt. Ein gezielter Wurf und die Schlaufe des Tampens sitzt auf dem Dalben. Jetzt nur noch festgezurr. „Auf Neuwerk haben wir einen neuen Anleger, der ist top“, deutet er vom Schiff Richtung Brücke.

„Das Besondere: Der Anleger ist aus Stahl. Der Alte war aus Holz. Nur die Dalben sollen im Laufe des Jahres noch neu kommen.“ Der Bootsmann steckt sich eine Zigarette an und zieht den Rauch genüsslich ein. Einen schöneren Job kann sich Oliver Mieth gar nicht vorstellen. „Man trifft immer wieder auf neue Menschen, ist an der frischen Luft und ständig in Bewegung“, lacht er. Ein kurzer Händedruck, der Bootsmann nickt und lächelt und läuft auf die Brücke hoch. „Kurze Rücksprache mit dem Kp’n.“ (jt)

Nah ran ans Motiv!

**RING FOTO
SCHATTKE**
Seit 1970 in Cuxhaven

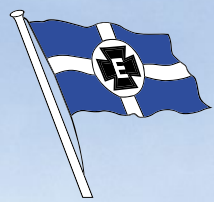
PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



Bei uns finden Sie eine riesige Auswahl
an Ferngläsern, Kameras und Objektiven.

Deichstr. 7 | 27472 Cuxhaven | Tel. 047 21/555 11 | www.ringfoto-schattke.de



REEDEREI CASSEN EILS
GmbH

AUSZEIT VOM ALLTAG
⚓



NEUWERK

TÄGLICH MIT MS „FLIPPER“

Ab Cuxhaven „Alte Liebe“ (April - Oktober)



Insel-
führung



Vogel-
beobachtung



Rundblick vom
Leuchtturm



Wattwagen-
fahrt



Bernstein
suchen



Übernachten & genießen im Haus Seeblick:
Gemütliche Apartments & Zimmer.
Täglich selbstgemachter Kuchen.



JETZT ONLINE BUCHEN: www.cassen-eils.de • 04721-667600

SERVICE

Schiffsverbindungen, Wattwagenfahrten und Wattführungen

Mai		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
Mi	28	10:00		07:00	08:15	14:30
Do	29	11:00		07:30	08:45	15:00
Fr	30	11:30		08:15	09:30	16:00
Sa	31	12:30		09:00	10:15	16:30

Juni		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
So	1	13:00	09:00	09:30	10:45	17:30
Mo	2	14:00		10:15	11:30	18:00
Di	3	14:30		11:00	12:30	19:00
Mi	4	15:30		12:00	13:30	19:30
Do	5	16:30		12:45	14:30	20:00
Fr	6	17:30		13:15	15:30	20:30
Sa	7				16:15	
So	8	09:00			17:15	11:30
Mo	9	09:00			18:00	12:30
Di	10	09:00			18:45	13:00
Mi	11	09:30			19:30	13:30
Do	12	10:00			08:00	14:30
Fr	13	10:30		07:15	08:30	15:00
Sa	14	11:30	07:15	07:45	09:00	15:30
So	15	12:00	08:00	08:30	09:45	16:00
Mo	16	12:30	08:30	09:00	10:15	16:30
Di	17	13:00		09:45	11:00	17:30
Mi	18	14:00		10:30	11:45	18:30
Do	19	15:00	10:45	11:15	12:30	19:00
Fr	20	16:00	12:00	12:30	13:45	20:00
Sa	21	17:00	13:00	13:30	14:45	20:00
So	22	18:30			16:00	20:30
Mo	23				17:00	
Di	24	09:00			18:00	12:30
Mi	25	09:00			19:15	13:00
Do	26	10:00			20:00	14:00
Fr	27	11:00		07:15	08:30	15:00
Sa	28	11:30	07:30	08:00	09:15	15:30
So	29	12:00	08:15	08:45	10:00	16:30
Mo	30	13:00	08:45	09:15	10:30	17:00

Juli		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
Di	1	13:30		10:00	11:15	17:30
Mi	2	14:00		10:45	12:00	18:30
Do	3	15:00	11:00	11:30	12:45	19:00
Fr	4	15:30		12:00	13:30	19:30
Sa	5	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00
So	6	17:30			15:30	20:30
Mo	7				16:15	
Di	8	09:00			17:30	11:30
Mi	9	09:00			18:15	12:30
Do	10	09:00			19:00	13:00
Fr	11	10:00			07:45	14:00
Sa	12	10:30		07:00	08:15	14:30
So	13	11:00	07:00	07:30	09:00	15:30
Mo	14	12:00	07:45	08:15	09:30	16:00
Di	15	12:30		09:00	10:15	16:30
Mi	16	13:00		09:30	10:45	17:30
Do	17	14:00	09:45	10:15	11:45	18:00
Fr	18	14:30	10:30	11:00	12:15	19:00
Sa	19	15:30	11:30	12:00	13:15	19:30
So	20	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00
Mo	21	18:00			15:30	20:30
Di	22				16:45	
Mi	23	09:00			18:00	12:00
Do	24	09:00			19:00	13:00
Fr	25	10:00			07:45	14:00
Sa	26	10:30		07:00	08:30	14:30
So	27	11:30	07:15	07:45	09:00	15:30
Mo	28	12:00	08:00	08:30	09:45	16:00
Di	29	12:30		09:00	10:15	16:30
Mi	30	13:00		09:30	10:45	17:00
Do	31	13:30	09:30	10:00	11:45	17:30

August		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
Fr	1	14:00	10:00	10:30	12:00	18:30
Sa	2	14:30	10:30	11:00	12:30	19:00
So	3	15:30	11:30	12:00	13:15	19:30
Mo	4	16:30	12:30	13:00	14:15	20:00
Di	5	18:00			15:45	20:30
Mi	6				16:45	
Do	7	09:00			18:00	12:00
Fr	8	09:00			18:45	13:00
Sa	9	09:30			19:30	13:30

So	10	10:30		07:00	08:15	14:30
Mo	11	11:00		07:30	08:45	15:00
Di	12	11:30		08:00	09:30	15:30
Mi	13	12:00		08:45	10:00	16:30
Do	14	13:00	08:45	09:15	10:30	17:00
Fr	15	13:30	09:30	10:00	11:15	17:30
Sa	16	14:00	10:15	10:45	12:00	18:30
So	17	15:00	11:00	11:30	12:45	19:30
Mo	18	16:00	12:00	12:30	14:00	20:00
Di	19	17:30			15:30	20:30
Mi	20				16:45	
Do	21	09:00			18:00	12:00
Fr	22	09:00			19:00	13:00
Sa	23	09:30			07:45	14:00
So	24	10:30		07:00	08:15	14:30
Mo	25	11:00		07:30	08:45	15:00
Di	26	11:30		08:00	09:15	15:30
Mi	27	12:00		08:30	09:45	16:00
Do	28	12:30	08:30	09:00	10:15	16:30
Fr	29	13:00	09:00	09:30	10:45	17:00
Sa	30	13:30	09:30	10:00	11:15	17:30
So	31	14:00	09:45	10:15	11:45	18:00

September		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
Mo	1	14:30	10:30	11:00	12:15	19:00
Di	2	15:30	11:30	12:00	13:15	19:30
Mi	3	17:00			15:00	19:30
Do	4				16:15	
Fr	5	09:00			17:30	11:30
Sa	6	09:00			18:30	12:30
So	7	09:00			19:15	13:00
Mo	8	10:00			07:45	14:00
Di	9	10:30		07:00	08:30	14:30
Mi	10	11:30		07:45	09:15	15:30
Do	11	12:00		08:30	09:45	16:00
Fr	12	12:30		09:00	10:15	16:30
Sa	13	13:00	09:15	09:45	11:00	17:30
So	14	14:00	09:45	10:15	11:45	18:00
Mo	15	14:30		11:15	12:30	19:00
Di	16	16:00		12:30	13:45	19:30
Mi	17	17:30			15:00	19:30
Do	18				16:45	
Fr	19	09:00			18:00	12:00
Sa	20	09:00			18:45	12:30
So	21	09:30			07:30	13:30
Mo	22	10:00			08:00	14:00
Di	23	10:30		07:00	08:15	14:30
Mi	24	11:00		07:30	08:45	15:00
Do	25	11:30		08:00	09:15	15:30
Fr	26	12:00		08:30	09:45	16:00
Sa	27	12:30		09:00	10:00	16:30
So	28	13:00		09:15	10:30	17:00
Mo	29	13:30		09:45	11:00	17:30
Di	30	14:00		10:15	11:30	18:00

Oktober		Cuxhaven - Neuwerk			Neuwerk - Cuxhaven	
		ab	Wattführung		ab	Wattwagen
		Cuxhaven	Duhnen	Sahlenburg	Neuwerk	Neuwerk
						
Mi	1	15:00		11:30	12:45	18:30
Do	2	16:30		13:00	14:15	18:30
Fr	3				15:45	
Sa	4	09:00			17:00	11:00
So	5	09:00			18:00	12:00
Mo	6	09:00			18:45	12:30
Di	7	09:30				13:30
Mi	8	10:00			08:30	14:00
Do	9	11:00		07:30	08:45	15:00
Fr	10	11:30		08:00	09:15	15:30
Sa	11	12:00		08:45	10:00	16:30
So	12	13:00		09:15	10:30	17:00
Mo	13	13:30		10:00	11:30	18:00
Di	14	14:30		11:00	12:00	18:00
Mi	15	15:30		12:00	12:30	18:00
Do	16				15:00	
Fr	17				16:30	
Sa	18	09:00			17:30	11:30
So	19	09:00			18:15	12:30
Mo	20	09:00				13:00
Di	21	09:30				13:30
Mi	22	10:00				14:00
Do	23	10:30			08:30	14:30
Fr	24	11:00			08:45	15:00
Sa	25	11:30		08:00	09:15	15:30

Anmeldungen sind erforderlich,
Änderungen vorbehalten.

www.cassen-eilts.de